



AktivRegion 21
Schleswig-Holstein

Ein gemeinsames Projekt von

Itzehoer
Versicherungen

sh:z das medienhaus

Regelmäßige Berichte

Förderinitiative mit Bürgerbeteiligung

KIEL Unter der Zielsetzung „Mehr Gemeinschaft, mehr Lebensqualität, mehr Wirtschaftskraft“ können in der EU-Förderinitiative AktivRegion Bürger unmittelbaren Einfluss auf die Verwendung öffentlicher Gelder nehmen. Bis zum Jahr 2013 werden die ländlichen Regionen im Land mit rund 80 Millionen Euro zusätzlich gefördert. Zu diesem Zweck wurden 21 AktivRegionen gebildet. Die Förderinitiative spornte die Redaktion des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags an, um im Rahmen einer Kooperation mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume sowie den Itzehoer Versicherungen ein Medienprojekt zu starten. In den Zeitungstiteln des sh:z und A. Beig-Verlags wird regelmäßig über die Projekte der AktivRegionen berichtet. Die Schirmherrschaft für das Medienprojekt „AktivRegion21“ übernahm Ministerpräsident Peter Harry Carstensen.

Impressum

„AktivRegion 21“ ist eine redaktionelle Sonderveröffentlichung des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages und des A.Beig-Verlages

Chefredaktion: Helge Mathiesen, Rainer Mohrmann (Stellv.)
Sprecher der Chefredakteure: Stephan Richter
Redaktion: Wolfgang Henze
Grafik: Gaudenz Bock (Art-Direktor), Sabine Sopha (Gestaltung)
Anzeigen: Christian Arben (komm.), Ingeborg Schwarz (Stellv.)

Verlag und Redaktion:
sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG,
Nikolaistraße 7, 24937 Flensburg

Geschäftsführung:
Axel Gleie (Sprecher), Christian Arben, Thomas Keffler
Druck: Druckzentrum Schleswig-Holstein, Fehmarnstraße 1,
24782 Büdelsdorf.



Keine Angst vor großen Tieren: Vereinsvorsitzender Dieter Wichmann mit den Färsen auf der Weide.

HENZE (3)

Mit einer Kuh-Aktie dem Moor helfen

„Wilde Weiden“: Robustrinder helfen bei der Wiederherstellung des Liether Moores / Rundwanderwege sind geplant

HEIDGRABEN „Na ja, ich bin 68, ich könnte mich eigentlich auch aufs Fahrrad setzen.“ Dieter Wichmann überlegt eine Weile, sagt dann: „Aber nein, das wäre ja langweilig.“ Und um sich nicht zu langweilen, hat der ehemalige Landwirt so einiges angeschoben, dass ihn, aber auch seine Ehefrau und den Bruder tagtäglich in Gang hält. Dieter Wichmann ist Vorsitzender des Vereins für extensive Robustrinderhaltung im Liether Moor.



Dieter Wichmann
Züchter von Highland-Rindern

„Wir wollen jungen und alten Menschen zeigen, wie eine schöne ursprüngliche Landschaft aussehen kann.“

Klingt auch ein bisschen langweilig, aber das ist es nun bestimmt nicht. Der Verein hat sich vielmehr auf die Fahnen geschrieben, durch die Haltung und Pflege von so genannten Robustrindern – beispielsweise Highland-Cattle und Whitebred Shorthorn-Bullen – einen wesentlichen Beitrag zu leisten, um das jetzige Landschaftsbild des Liether Moores, das auf dem Gemeindegebiet von Klein Nordende und damit in der Nähe von Elmshorn liegt, zu erhalten.

Urtypische Moorflächen sollen wieder hergestellt und zusätzlich Biotope, Flachgewässer, Teiche und Vernäsungszonen neu angelegt werden.

Und damit ist der Verein auch fleißig zuzugange, wobei Pflege und Zucht der Rinder im Mittelpunkt steht. „Wilde Weiden“ heißt dieses neue und viel versprechende Naturschutzkonzept. Robuste Weidetiere in vergleichsweise geringerer Zahl prägen auf großen Flächen ganzjährig die Landschaft, ähnlich wie es wilde Huftiere in früheren Zeiten in der Naturlandschaft taten. Durch Vermiss und Trittschäden entstehen neue abwechslungsreiche Mosaik aus Weiden, Hochstauden, offenen Böden und Gebüsch, aber auch Wäldern, die anderen Tieren und Pflanzen natürlichen Lebensraum bieten. Diese naturnahe Beweidung schafft ergänzend zur klassischen Biotoppflege und ökologischer Landwirtschaft eine kosteneffektive und unverzichtbare Säule zum Erhalt des Naturerbes.

Seit sechs Jahren hat Dieter Wichmann selbst eine Highland-Cattle-Zucht mit inzwischen 15 Tieren. Auf rund 30 Hektar Land leben gegenwärtig 25 Kühe und drei Bullen im Liether Moor. Eine Zone, die so genannte Färsenweide, hat sogar einen durchgehenden Fußweg, so dass Besucher Aug' in Aug' mit den jungen Kühen die Landschaft genießen können. „Wir planen

aber einen durchgehenden Kuh-Weg zu errichten, so dass die Wilden Weiden im Liether Moor komplett für Besucher erschlossen werden“, erklärt Wichmann.

Großen Wert legt der Verein auch auf die Jugendarbeit. Erste Kooperationen sind bereits geschaffen worden, so dass sich Schul- und Kindergartenkinder künftig auf einer Streuobstwiese und an einem Feuchtbiotop tummeln können. „Wir wollen jungen und alten Menschen zeigen, wie eine schöne ursprüngliche Landschaft aussehen kann.“

Letztlich soll das Ziel sein, dass bald wieder Kiebitze, Kraniche und Storche im Moor anzutreffen sind. Durch die geplanten Rundwanderwege soll es möglich sein, das Liether Moor zu einem einmaligen Erholungsgebiet mit Lerneffekt zu machen. Betrieben wird diese Umgestaltung durch den Förderverein und durch die AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest. „Zusätzliche Unterstützung können wir aber immer gebrauchen“, so der Vereinsvorsitzende. Die Mitgliedschaft kostet pro Jahr 50 Euro, wer sich aber intensiver einbringen möchte, der kann auch eine Kuh- oder Kalbaktie erwerben – und wird damit zum Teilhaber an der Rinderherde.

Wolfgang Henze

Info
Verein für extensive Robustrinderhaltung
im Liether Moor e. V., z. Hd. Dieter Wichmann,
Dorfstraße 32f, 25436 Heidgraben



Das ist Mutter-Liebe: Eine Highland-Cattle-Kuh mit Kalb. In die Nähe des Nachwuchses lassen die Mütter und ihre Tanten allerdings nur ungern Menschen kommen.

Auge in Auge mit den Kühen: Ein Video von den „Wilden Weiden“

www.shz.de/aktivregion

Genuss pur...
Besuchen Sie uns im Hofladen auf Nordstrand, oder im Internet
Nordstränder Deichhamm
Baumbach
Telefon 04842 - 495
www.lammfleisch.de

– ein umfangreiches Angebot an Angelzubehör aller marktführenden Hersteller
– Camping- und Outdoor-Artikel
– Räucheröfen und Zubehör, Smoker, Barbecuebedarf
– Kajaks und Schlauchboote
Abenteuer Angeln
FANGWAS...
Angelcenter
Jürgen Horn • Flamweg 54 • Elmshorn
Telefon 04121-291310
Mo.-Fr. 9-18 Uhr + Sa. 9-14 Uhr
www.fangwas.de • info@fangwas.de

Unter Rosen heiraten: Ein Schutzdach für die Hochzeitsinsel

UETERSEN Die Stadt ist nicht nur bei seinen eigenen Bürgerinnen und Bürgern als Hochzeitsstadt bekannt. In Uetersen kann man nämlich an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr heiraten. Ein ganz besonderer Trauort ist dabei die Hochzeitsinsel im Rosarium.

Bisher gab es dort keine permanente Überdachung, vielmehr wurde bislang jedes Mal sehr aufwändig ein Sonnensegel montiert, um Paare und Gäste vor möglichen Wetterunbilden oder auch vor starker Sonneneinstrahlung zu schützen. Durch die Überdachung soll die Hochzeitsinsel künftig noch attraktiver, und damit die Bedeutung des Rosariums für die Stadt weiter aufgewertet werden.



Nadine Wagner vor dem Hochzeitspavillon, in dem sie selbst bald heiraten wird.

Die Beschaffung einer mobilen Bühne und ein touristisches Hinweisschild an der Autobahn 23 sind weitere Projekte, die von der AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest finanziell unterstützt werden.

Neben der sachlichen Arbeit erfährt das Projekt „Überdachung“ aber auch ei-

ne ganz besondere ideale Unterstützung: durch Nadine Wagner, die in der Rosenstadt Uetersen zuständig ist für Marketing und die Zusammenarbeit mit der EU-Förderinitiative AktivRegion. Sie heiratet demnächst selbst in dem wunderschönen Pavillon mit dem ganz neuen Dach. *wh*

„Auszeit am See“
der Treffpunkt in idyllischer Lage
Pause, wie zu Hause
Fahrradteller
Salatteller, 2 halbe belegte Brötchen nach Wahl und ein großes Getränk oder
Picknick Snack
Anti Pasti, 2 halbe belegte Brötchen nach Wahl und ein großes Getränk
7,90 €
Bitte beachten Sie außerdem unsere abwechslungsreichen Tagesangebote!
Treffpunkt „Auszeit am See“
am Steindamm
Julius-Leber-Straße 5
25335 Elmshorn
Tel. 04121/ 47 57 577
e-Mail: info@auszeit-am-see.eu
www.auszeit-am-see.eu

Briefmarken
FINGER
An- und Verkauf
Altgold
Zahngold
Schmuck
Münzen
Briefmarken
im CCE
Alter Markt 4b
25335 Elmshorn
Telefon 0 41 21 / 2 46 19

HOTEL DREI KRONEN
GÄRTNERSTR. 92 · 25335 ELMSHORN · TELEFON (0 41 21) 4 21 90
FEIERN SIE IHR JUBILÄUM,
IHRE FAMILIENFEIER ODER FIRMENEVENT IN
UNSEREN GESCHMACKVOLLEN RÄUMLICHKEITEN
(BIS 120 PERS. MÖGLICH)
IHR HAUS DER GASTLICHKEIT

funtasterio
Hüpfburgen
Tel. 04821/734600
www.spielmobil-sh.de
Bull-Riding · Klettwand · Hüpfburg · Bungee-Run und Kleinspielzeug

PINNEBERGER MARSCH & GEEST

Einwohnerzahl: 95.000 (Stand 31.03.07)
Fläche: 282 km²

Bevölkerung: 337 Einwohner/km²
Fördervolumen für 2009-2013

Grundbudget: 300 000 Euro pro Jahr
Modernisierung ländlicher Wege: 708.850 Euro, EU-Zukunftsthemen/Health Check-Mittel: 646 218 Euro, Leuchtturmprojekt zur Erhaltung reetgedeckter Gebäude: EU-Fördermittel 600 000 Euro / Stiftung Schleswig-Holsteinische Landschaft: 200 000 Euro

Handlungsfelder: regionale Wirtschaft, Verkehr/ÖPNV, Soziales, Tourismus, Siedlungsentwicklung, EU-Zukunftsthemen
Schwerpunkte/Ziele:

ZIEL 1: Sicherung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität
Die Orte der AktivRegion sind attraktive Wohnorte in der Metropolregion. Ziel ist die Sicherung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität der Orte und der Gesamtregion.

ZIEL 2: Stärkung der Erholungsfunktion und Ausbau des Tagestourismus
Die AktivRegion will die hohen Potenziale, die die Landschaft und die Kultur besitzen, für die Stärkung der Erholungsfunktion und den Tagestourismus nutzen.

ZIEL 3: Förderung der regionalen Wirtschaft und Förderung von Kooperationen
Die AktivRegion will der regionalen Wirtschaft attraktive Standortbedingungen bieten und die Arbeit von Kooperationen zur Umsetzung regionaler Ziele unterstützen.

ZIEL 4: Nachhaltige Entwicklung der Region im Rahmen der EU-Zukunftsthemen
Vor dem Hintergrund der Klimaproblematik unterstützt die AktivRegion Maßnahmen, die ökologisch sinnvoll sind und dem Ressourcenschutz dienen. Ziel ist es vor allem den Einsatz von erneuerbaren Energien zu erhöhen, die Folgen des Klimawandels zu mildern, die biologische Vielfalt zu erhalten und weiterhin eine effiziente Wasserwirtschaft zu fördern.

Regionalmanagement

c/o RegionNord, Büro für Regionalentwicklung, Talstraße 9, 25524 Itzehoe
Tel.: 04821-600838, Fax: 04821-63575
Email: info@regionnord.com
Regionalmanager: Mathias Günther

Erfolg mit Erfrischungen für Radler

„Schaf auf grüner Wiese“ oder „Fit am Deich“ werden im Melkhus von Seestermühe angeboten

SEESTERMÜHE „Das Melkhus ist wirklich ein voller Erfolg“, erzählt Gudrun von Drahten. Vor rund einem Jahr eröffnete die dynamische Landwirtin gemeinsam mit Ehemann Dierk auf dem heimischen landwirtschaftlichen Betrieb das neue Melkhus – eine Raststätte, in der sich müde Radtouristen und Wanderer mit frischen Milchprodukten versorgen können, und dabei in schöner ländlicher Atmosphäre entspannen.

Der Erfolg kann nicht verwundern, denn gleich zwei populäre Radwege führen am Betrieb der Familie vorbei. Neben dem Elbe-Radweg ist dies der sogenannte Obbstörn, der über Kollmar und Neuendorf durch die Obstregion südwestlich von Elmshorn führt. Und deren Nähe brachte die Hausherrin schließlich vor einigen Jahren auf die gute Idee, so ein Melkhus zu errichten.

„Im Gästebuch haben wir sogar einen sehr netten Gruß in Mandarin-Chinesisch stehen.“

Gudrun von Drahten
Landwirtin mit Melkhus

Kurz entschlossen reiste sie mit einigen Freundinnen nach Niedersachsen, da es auf der Elbe-Südseite bereits diese Melkhäuser gab. Milchshakes, Joghurts und Quarkspeisen wurden dort angeboten, alles fertig portioniert und in Selbstbedienung.

Bei Gudrun von Drahten können sich durstige und hungrige Gäste zum Beispiel mit „Fit am Deich“, Erdbeerlassi, Pinna Colada oder auch „Schaf auf grüner Wiese“ erfreuen. Da findet sich dann im „Fit am Deich“ Buttermilch, Exotiksaft und Karotte und im „Schaf auf grüner Wiese“ Joghurt, Sahne und



Freut sich über die Gespräche mit den Gästen: Gudrun von Drahten vor ihrem Melkhus.

HENZE (2)

Waldmeister. Alles sehr lecker und die Kunden können sich selbst im Kühlschrank bedienen.

Rund 500 Gäste besuchten das Melkhus in Seestermühe bereits in der ersten Saison. Familie von Drahten freut sich aber nicht nur über den Verkauf ihrer Milch-Spezialitäten, sondern vor allem auch über die vielen guten Gespräche über die Landwirtschaft im Allgemeinen, und über viele Einträge im Gästebuch des Melkhuses. „Inzwischen haben wir dort sogar einen sehr netten Gruß in Mandarin-Chinesisch.“

Gespannt ist die Familie, wie sich der

Erfolg ihres Melkhuses weiter entwickeln wird. „Wir werden so langsam bekannt bei den Radfahrern und sind überzeugt davon, dass wir dieses Jahr noch mehr Gäste begrüßen können“, so die Landwirtin. Aber noch schöner wäre es, wenn weitere Melkhäuser in der Region entstehen würden, setzt sie dann hinzu.

Wolfgang Henze

Geöffnet Ostern - Oktober von 10 - 8 Uhr
Produkte: Milchshakes, Buttermilch, Quark- u. Joghurtspeisen mit Obst der Saison, Käseteller, Eis, Erfrischungsgetränke, Anschrift: Im Esch 16, 25371 Seestermühe, Telefon: 0 41 25 - 10 95



Das Angebot im Kühlschrank.

Pädagogisch und baulich innovativ – der Zukunftskindergarten

KÖLLN-REISIEK Für Bürgermeisterin Karin Röder und Birger Paulsen, Finanzsachverständiger von Kölln-Reisiek, ist es eine Herzensangelegenheit. Aber es ist auch eine Angelegenheit zur Sicherung kommunaler Prosperität und Steigerung der Attraktivität der kleinen Gemeinde im Umfeld von Elmshorn. Es geht um den sogenannten Zukunftskindergarten, der in den nächsten Jahren erbaut werden soll.

„Und wir würden dieses Vorhaben wegen der überörtlichen Bedeutung gerne auch als Leuchtturmprojekt

im Rahmen der EU-Förderinitiative AktivRegion sehen“, betont Birger Paulsen. Vorgeschlagen sei es bereits, die Abstimmung darüber soll bereits im Juni des Jahres erfolgen.

Aber warum Zukunftskindergarten, und was ist das eigentlich? Das Warum ist von Bürgermeisterin Röder schnell beantwortet: „Kölln-Reisiek wächst stark, wir haben jetzt etwa 2800 Einwohner, im Jahr 2013 werden es bereits rund 3000 sein. Und zumeist ziehen junge Familien zu, viele davon mit kleinen Kindern. Und daher reichen

die für uns reservierten Kindergartenplätze in Elmshorn nicht mehr aus, und zusätzliche Krippenplätze müssen wir ab 2013 als Gemeinde ohnedies vorhalten.“

„Und wenn wir einen Kindergarten bauen“, so Birger Paulsen, „dann wollen wir es schon richtig machen.“ Und was er unter richtig versteht, fügt er auch gleich an. „Wir wollen zum einen zukunftsweisende neue pädagogische Konzepte einbringen und zum anderen auch baulich das Optimum schaffen.“

Die innovativen pädagogischen Konzepte werden sich in Kölln-Reisiek vor allem in der Schaffung ungewöhnlicher Kooperationen wiederfinden. Diese sollen wesentlich dazu beitragen, die Erziehung der Jüngsten breiter anzulegen. Durch die Schaffung praktischer Anteile wie beispielsweise Waldkindergarten-Tage oder auch durch die ökologische Bewirtschaftung eines eigenen Nutzgartens sollen sie zudem noch mehr in den Bereich täglicher Lebenserfahrungen eingeführt werden.

Architektonisch soll es bei dem neuen Zukunftskindergarten um ein sogenanntes Energie-Plus-Gebäude handeln, das baulich derart gestaltet ist, dass es in der Lage ist Energie, beispielsweise Wärme, abzugeben.

„Der Baukörper soll den jetzt schon abzusehenden Regeln der Bauvorschriften des Jahres 2020 entsprechen“, so Paulsen. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um einen hochisolierten zweigeschossigen Sechskant-Wabenbau, dessen Be-

darf an elektrischer Energie durch eine Bürger-Solaranlage und der Wärmebedarf durch Geothermie erzeugt werden soll. Das Gebäude soll erweiterungsfähig sein, und in der Gemeindevertretung könne man sich auch vorstellen, dass es später

durch zusätzliche „Waben“ vergrößert werden kann. „Wir halten es durchaus für vorstellbar, dass beispielsweise später eine Senioren-Tagesstation oder ähnliches angebaut wird, ein Konzept, dass sich in anderen Gemeinden durchaus bewährt hat.“

Bürgermeisterin Karin Röder und Birger Paulsen sind fest davon überzeugt, dass die Errichtung des Gebäudes zügig nach der Entscheidung, ob es ein Leuchtturmprojekt im Sinne der Förderinitiative AktivRegion wird, gestartet werden kann. „Wir würden

unsere Erfahrungen mit dem Bau und Betrieb dieses hochinnovativen Projekts später gerne auch mit interessierten Gemeinden teilen und unser Know-how zur Verfügung stellen“, erklären die beiden aus Kölln-Reisiek unisono. *whe*



Sie treiben das Projekt voran: Birger Paulsen vom Finanzsachverständigen und Bürgermeisterin Karin Röder.

HENZE

Die neue Grundversorgung: über 30 Mal im Land.

MI Markt Treff
Schleswig-Holstein
www.markttreff-sh.de

über 100 Jahre Erfahrung!

Lackiererei Oehlers
FACHBEREICH FAHRZEUGLACKIERUNG

- Unfallreparaturen
- Fahrzeug- und Metalllackierungen

Amandastraße 24 · Telefon (041 21) 8 13 64 · Fax 8 79 17
info@oehlers.de · www.oehlers.de

Traditionelle Teppichwäsche ab 15,- Euro pro m² und fachmännische Reparaturarbeiten.

Orient-Haus
Inh. Dr. Ali Taghizadeh
Kirchenstraße 7
gegenüber Christkirche
24768 Rendsburg · Tel. 0 43 31 / 2 89 07

Seit über 30 Jahren Ihr Spezialist und Vertrauenspartner

Die ganze Welt auf einen Blick.

sh:z ...hier zu Hause
www.shz.de

OFEN KASIMIR
Meisterbetrieb in Rendsburg seit 1950
Wir realisieren Ofenträume!

www.ofen-kasimir.de
Rosenstraße 1
24768 Rendsburg
Tel: 04331-22309 Fax: 21511

Individuelle Kamine und Kachelöfen
Ausstellung geöffnet nach Vereinbarung

demeter HOF LADEN LIEFERSERVICE
HOF DANNWISCH
HOF FEST am 17. Mai 11-17 Uhr

25358 Horst / bei Elmshorn • 041 26 / 21 98 • www.dannwisch.de

Itzehoer
Versicherungen

Starker Service – ganz nah dran!
● Itzehoer vor Ort ... und gut. ✓

Itzehoer Platz, 25521 Itzehoe
Tel. (04821) 773-0
www.itzehoer.de